

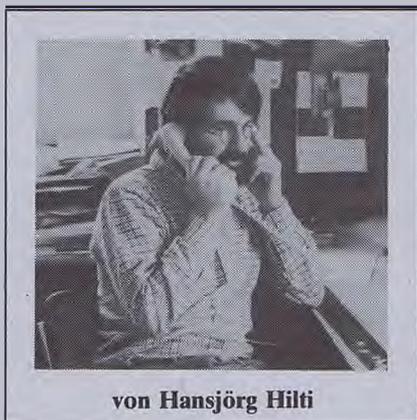
Gedanken zum Schaaner Dorfbild



Können diese Quartiere eine Art «Schaaner Charakter» bekommen?

Die ständigen Veränderungen im Dorfleben durch Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Verkehrsentwicklung verändern auch das Bild oder Gesicht unseres Dorfes. Jeder beobachtet selbst mit Freude, Missmut oder Gleichgültigkeit diese Veränderungen. Wir können heute nach vielen Jahren rasanter Entwicklung folgende Bilanz ziehen: Der Dorfkern wird zu einem modernen Geschäftsviertel und parallel dazu verkommt die alte Wohnbebauung. Das Wohnen im Dorf scheint unattraktiv geworden zu sein. Dafür ging der Bautrend der letzten Jahrzehnte möglichst weit weg von der Dorfmitte. Während also das historisch gewachsene Dorf seinen Charakter tendenzmässig verliert, entstehen Neubauquartiere, denen es an Leben mangelt.

Waren noch vor kurzem Namen wie «Säxler», «Dörfler», «Speckner» etc. bekannte Begriffe, so hört man sie heute schon weniger. Noch weniger jedoch gibt es Worte wie «Neugüatler», «Bartledürler», «Gapetschler». Früher identifizierte sich der Quartiersbewohner mit diesen Namen, sie waren ein Stück Heimat.



von Hansjörg Hilti

Heute bewundern wir zu recht die Atmosphäre alter Dorfteile. Die Höfe und Plätze, die engen Gassen und die sehr unregelmässige Bauerei der Vorfahren gefallen uns. Auch in Schaan ist bei genauerem Hinsehen noch gerand, aber nahe den Geschäften, Busverbindungen, der Schule, der Kirche, den Wirtschaften etc. Vorteile und Nachteile halten

sich die Waage. Mehr Wohnungen in der Dorfmitte heisst mehr Leben und auch mehr Pflege. Dazu gibt es weniger Druck hin zum Waldrand, verbunden mit weniger Infrastrukturleistungen der Gemeinde.

Förderung des zentrumsnahen Wohnungsbaues

Ein Dorf, das im Kern ein gesundes Leben zeigt, hat ein Zentrum, eine Mitte. Ich glaube darum, zentrumsnahes Wohnen sollte mit



Wohnliche Strasse in der Dorfmitte

nug vom alten Dorf erhalten. Leider werden viele alte Häuser dem Verfall überlassen und die Höfe oft mit Gerümpel gefüllt oder abgesperrt. Sicher kann man aber auch im Dorfkern anspruchsvollen Wohnungsbau errichten. Man lebt dann zwar entfernt vom Wald-

allen Mitteln wieder gefördert werden. Die neue Bebauung soll sich in der Form und Architektur dem alten Dorf anpassen. **Häuserformen**, Beläge, Beleuchtung, aber auch Höfe und Plätze zur Erschliessung gehören zu dieser Anpassung.